



Elternfragebogen zur sozial-emotionalen Entwicklung

Name des Kindes: _____

Datum: _____

Dieser Bogen wurde ausgefüllt von: _____

Liebe Eltern,

viele Verhaltensweisen eines Kindes lassen sich während einer Untersuchung nicht beobachten. Dabei ist es oft gerade dieses Verhalten, das Aufschluss über die Entwicklung Ihres Kindes geben kann. In diesem Fragebogen werden Verhaltensweisen beschrieben, die bei Ihrem Kind auftreten können. Bitte kreuzen Sie an, was Sie bei Ihrem Kind schon beobachten konnten.

ja nein

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Es äußert seine Wünsche in ruhiger Art, durch Mimik, Gesten oder Laute, aber nicht durch bloßes „Darauf-zeigen“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Es möchte in der Öffentlichkeit Dinge allein ausprobieren und bemerkt dabei nicht, dass es sich von Ihnen entfernt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Es versucht gezielt, andere Menschen durch Späße zum Lachen zu bringen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Es lauscht aufmerksam am Telefon, wenn am anderen Ende der Leitung gesprochen wird. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Es spricht ein gleichaltriges Kind an. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Es kann sich für eine halbe Stunde allein in einem Zimmer beschäftigen. Ein Erwachsener ist in der Nähe, aber nicht im selben Raum. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Es spielt mit einem anderen Kind mindestens fünf Minuten gemeinsam ein Spiel. Die Kinder sprechen miteinander und tauschen Gegenstände aus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Es kann Dinge (z.B. Süßigkeiten) zwischen anderen Kindern und sich selbst gerecht aufteilen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Es spricht mit einer bekannten Person am Telefon. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bitte wenden ➔

	ja	nein
10. Es beachtet unaufgefordert eine bekannte Ampel oder einen bekannten Zebrastreifen und bleibt selbständig stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Es stellt sich unaufgefordert an einer Menschenreihe an (z.B. vor einer Rutsche, an einer Kasse).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Es kann sich beim Spielen mit anderen Kindern – ohne den Eingriff von Erwachsenen – gut abwechseln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Es beginnt und beteiligt sich an Regelspielen (z.B. Kartenspielen, Brettspielen oder Sportspielen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Es deutet die Versorgung und Pflege von Stofftieren oder Puppen an (z.B. es füttert, kämmt oder wäscht sie im Spiel).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Es kann sich problemlos für einige Stunden von Ihnen trennen, wenn es von einer ihm gut bekannten Person betreut wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Es verwendet seinen Vornamen, wenn es von sich erzählt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Es kann sich problemlos über Nacht von Ihnen trennen, wenn es von einer gut bekannten Person versorgt wird. Es weint nachts nicht und ruft nicht nach seinen Eltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Es übernimmt spielerisch eine Rolle (z.B. „Ich bin ein Baby und du musst mich füttern!“, „Ich bin ein Löwe und fresse dich!“, „Ich bin die Polizei und verhafte dich!“).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Es spielt Alltagssituationen oder Geschichten mit Puppen oder Spielfiguren nach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Es kann auf Nachfrage eine Begründung sachlich formulieren (z.B. „Warum möchtest du den Löffel?“ – „Weil ich mein Stofftier füttern möchte.“).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Es gibt die richtige Antwort wenn man es fragt, ob es ein Mädchen oder ein Junge ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Es formuliert Regeln, die auch für andere Personen gelten sollen (z.B. „Keiner darf auf die Linien zwischen den Gehwegplatten treten!“).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Es kann seine Gefühle sprachlich ausdrücken (z.B. „Ich freu mich.“ oder „Ich bin traurig.“).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Summe:	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>	

Vielen Dank!